

Therapeutische Frauenmassage (TFM) & Breuss-Massage

Therapeutische Frauenmassage (TFM)

Die Therapeutische Frauenmassage ist eine ganzheitliche, sanfte Behandlungsmethode, die auf der Stephenson-Technik und der Creative Healing Methode basiert. Sie wurde gezielt zur Regulation des weiblichen Hormonsystems entwickelt und eignet sich für Frauen in allen Lebensphasen – vom unerfüllten Kinderwunsch bis hin zu den Wechseljahren.

Durch gezielte, rhythmische Griffen im Bauch-, Becken- und Rückenbereich wird die Durchblutung gefördert, der Lymphfluss aktiviert und die hormonelle Balance positiv beeinflusst. Dabei werden Reflexzonen, Organe und Energiezentren sanft mit einbezogen. Die TFM unterstützt körperliche Prozesse und wirkt gleichzeitig tief entspannend auf das vegetative Nervensystem.

Anwendungsgebiete: - Zyklusstörungen, PMS, Endometriose - Kinderwunsch & hormonelle Dysbalancen - Unterstützung nach hormoneller Verhütung - Wechseljahrsbeschwerden - Verdauungsstörungen, Lymphstauungen - Emotionale Unruhe & Erschöpfung

Viele Frauen berichten nach der Behandlung von einem Gefühl innerer Ordnung, Leichtigkeit und einer neuen Verbindung zu ihrem Körper.

Breuss-Massage

Die Breuss-Massage ist eine feinfühligke Rückenmassage entlang der Wirbelsäule, die sich durch besonders langsame, sanfte Streichbewegungen auszeichnet. Sie wurde von Rudolf Breuss entwickelt und setzt bewusst auf Entlastung und Regeneration der Wirbelsäule, insbesondere der Bandscheiben.

Verwendet wird hochwertiges Johanniskrautöl, das tief ins Gewebe eindringt und entspannende, entkrampfende sowie nervenstärkende Eigenschaften besitzt. Die Massage löst Muskelverspannungen, fördert die Energieharmonie entlang der Wirbelsäule und unterstützt die seelische Entspannung.

Anwendungsgebiete: - Rückenschmerzen, Verspannungen, Hexenschuss - Stress, Erschöpfung, Nervosität - Regeneration der Bandscheiben - Energetische Blockaden entlang der Wirbelsäule

Die Breuss-Massage wird häufig als tief beruhigend empfunden und kann alleinstehend oder in Kombination mit anderen Therapieformen angewendet werden.

Hinweis: Beide Methoden verstehen sich als ergänzende, ganzheitliche Anwendungen. Sie ersetzen keine schulmedizinische Diagnose oder Behandlung, können diese jedoch wertvoll unterstützen.